

Am 3. Februar 1930 erscheint
vom Leiter des Reichsberufswettkampfes

Artur Armann

Obergebietsführer der HJ, Leiter des Jugendamtes der DAS
und des Sozialamtes der HJ

OLYMPIA DER ARBEIT

Arbeiterjugend im Reichsberufswettkampf

Bildbericht und Buchgestaltung: Hahn-Hahn

10 Seiten Text, 84 Bilder (Erstveröffentlichung), Format 20 × 27 cm, Kunstdruckpapier

RM 2.80

Am 3. Februar beginnt der 3. Reichsberufswettkampf, der eine Million werktätiger Jungen und Mädchen zu einem gigantischen „Olympia der Arbeit“ vereinigt. Das Bildwerk, das der Leiter des Wettkampfes, Obergebietsführer Armann, aus Anlaß dieses Tages hier vorlegt, gibt in seiner Einführung über Sinn und Aufgaben des Kampfes und in zahlreichen schönen Abbildungen ein wertvolles Zeugnis vom Leistungswillen und vom Berufsidealismus der deutschen Arbeiterjugend. Der Wille zur Arbeit in der Gemeinschaft und für die Gemeinschaft, der Geist der Hitlerjugend, ist hier in eindringlichster Weise bildmäßig gestaltet worden.

Das Werk ist das schönste Geschenk für jeden Teilnehmer am Wettkampf. Aber auch jeder Betriebsführer und Meister sollte das Werk besitzen, aus dem ihm die Arbeitsfreude des ihm zur sachlichen Ausbildung anvertrauten jungen Menschen entgegenleuchtet. Nicht zuletzt sollte es jeder Erzieher an den Schulen in die Hand nehmen, denn das Ethos der neuen Arbeit, das aus diesen Bildern hervorbricht, ist der Geist, den die kommende Generation in ihrem Herzen tragen wird.

Wir bitten den deutschen Buchhandel,
für die Verbreitung des Buches einzustehen.

Die Lieferungsbedingungen auf dem

Ⓩ

JUNKER UND DÜNNHAUPT VERLAG • BERLIN